

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 01.06.2015

Die Mehrzwecksporthalle in Freiam zu einem Leuchtturm der Inklusion machen

Antrag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt die beschlossene Mehrzwecksporthalle auf dem Bildungs- und Sportcampus Freiam so zu planen und zu bauen, dass sie den Anforderungen des Behindertensports vollumfänglich gerecht wird.

Begründung:

Die Planungen für den Bildungs- und Sportcampus Freiam sind schon weit fortgeschritten. In einigen Jahren wird das riesige Areal täglich von tausenden Menschen zum Leben erweckt. Menschen mit Behinderung sollen das gesamte Gelände genau so selbstverständlich nutzen können wie Menschen ohne Behinderung. Freiam soll den Gedanken der Inklusion nicht nur aufgreifen sondern auch architektonisch zeigen was alles möglich ist.

Die Inklusion hört jedoch nicht beim barrierefreien Zutritt zu Gebäuden auf. Um Gebäude vollumfassend nutzen zu können benötigt es mehr als nur einen behindertengerechten Zugang. Basierend auf dem Stadtratsbeschluss „Freiam all inclusive?!“ (Sitzungsvorlagen Nr. 08-14/V 12270) soll die große Mehrzweckhalle auf dem Gelände nur barrierefrei nach DIN-Norm sein. Das ist uns zu wenig. Die Halle wird mit einer Zuschauerkapazität von bis zu 2.000 Personen geplant. Hier sollen in Zukunft auch größere Sportveranstaltungen ausgetragen werden. Wie jedoch wäre dort eine Veranstaltung wie die, letztes Jahr so erfolgreich durchgeführte, Elektrorollstuhlhockey WM an so einem Standort umsetzbar? Für die Sportlerinnen und Sportler wird es in so einem Fall an mehr als nur einem behindertengerechten Zugang und einer passenden Toilettenanlage bedürfen. Auch für die ZuschauerInnen muss sichergestellt sein an den Ereignissen teilnehmen zu können. Inklusion ist eindeutig nicht nur Barrierefreiheit. Die Stadt sollte sich bemühen an diesem Beispiel zu zeigen, wie ernst sie das Thema Inklusion nimmt und hier einen „Leuchtturm der Inklusion“ zu errichten, der dann vielleicht als Vorbild für andere Bauwerke dienen kann.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Oswald Utz

Jutta Koller

Sabine Krieger

Mitglieder des Stadtrates